

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Danzig: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18295867</p> |
|--|--|

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel weist etliche Schäden auf. Noch 1682 wurde ein neuer Vorderseitenstempel angefertigt, so J. Dutkowski - A. Suchanek (2000) 373 II. Verbogen. Vorderseite: Der von zwei Löwen gehaltene Stadtschild über verziertem Sockel. Daneben die Initialen des Münzmeisters D - L (Daniel Lesse). Die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl sind aus 77 umgeschnitten.

Rückseite: Drapiertes Brustbild des Johann Sobieski im Harnisch mit Lorbeerkranz nach rechts.

Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Stempelumschnitt: Ein bereits zur Herstellung von Münzen, Medaillen oder Marken verwendeter Stempel wurde in der Folge umgeschnitten, etwa um Schäden im Stempel auszugleichen oder Motiv bzw. Aufschrift zu modifizieren.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.46 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--------------|
| Hergestellt | wann | 1682 |
| | wer | Daniel Lesse |
| | wo | Westpreußen |
| Besessen | wann | |

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| | wer | Geheimer Ober Regierungsrat Stein von Kochberg |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Johann III. Sobieski (1629-1696) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Osteuropa |
| [Zeitbezug] | wann | 17. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Dukat
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Stadt

Literatur

- J. Dutkowski - A. Suchanek, Corpus Nummorum Gedanensis (2000) 151 Nr. 373 IIa..